Digitale Medien im Unterricht

Der Medienpass NRW in der Sekundarstufe I



Dr. Cornelius Herz,
Lehrer an der Märkischen Schule Bochum

Erkan und Yasmin beraten sich: Wie wollen sie ihr Interview durchführen? Mikrofone und Aufnahmegeräte stehen bereit. Aber sie wissen noch nicht, in welcher Reihenfolge sie ihre Fragen zum Thema Haustiere stellen wollen. Die anderen Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b unterhalten sich ebenfalls angeregt. Einige möchten schon mit Kameras arbeiten, andere möchten lieber ein Poster erstellen. Überall im Klassenzimmer herrscht geschäftiges Treiben zur Planung und Durchführung des kleinen Medienprojektes.

So oder so ähnlich könnte es aussehen, wenn Medienkompetenzen mit dem Medienpass NRW an einer Schule gefördert werden. Inzwischen hat die Initiative die Sekundarstufe I erreicht. Nach Abschluss der Pilotphase für die Klassen 5 und 6 können mit Beginn des neuen Schuljahres jetzt auch alle weiterführenden Schulen unter www.medienpass.nrw.de Medienpasspakete bestellen.

Kompetenzrahmen bündelt fünf Bereiche

Medienkompetenzförderung ist so für alle Schülerinnen und Schüler bis zur Klasse 6 möglich und vergleichbar – und zwar unabhängig davon, welche Schule sie an welchem Ort in Nordrhein-Westfalen besuchen. Dabei spricht der Medienpass NRW fünf Kompetenzbereiche an, die mit den Anforderungen der Kernlehrpläne korrespondieren: Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren sowie schließlich Analysieren und Reflektieren. Ein Kompetenzrahmen bündelt diese Bereiche einheitlich und beschreibt die Kompetenzen genauer. Das reicht vom versierten Bedienen eines Computers über Fragen zum Umgang mit persönlichen Daten in Sozialen Netzwerken bis hin zur kreativen Ausgestaltung eigener Ideen mithilfe von Medien. Lerntätigkeiten und Lerngegenstände werden in vier Stufen jeweils altersgerecht immer wieder neu aufgegriffen und weiterentwickelt.

Medienprodukt planen

Für das eingangs illustrierte Beispiel von Erkan und Yasmin kann das zum Beispiel bedeuten, dass die Schülerinnen und Schüler ein Medienprodukt zum Thema Haustiere erstellen. Dazu planen sie zuerst ihr Vorgehen und entscheiden sich für ein Medienprodukt – je nachdem, welche Kompetenzen sie schon im Bereich Bedienen und Anwenden erworben haben. Erkan und Yasmin können Standardfunktionen von Audioprogrammen bedienen. Sie wollen deswegen kurze Interviews durchführen und diese später präsentieren. All das sind kleine Schritte, um Schülerinnen und Schüler durch individuelle und facettenreiche Angebote fit für die Medienwelt zu machen.

Aber auch über den einzelnen Klassenraum hinaus entfaltet der Medienpass NRW seine Wirkung. Schließlich liegen seine Vorteile darin, dass keine Lehrerin und kein Lehrer alles alleine



Sich selbst ein Bild machen – vor und hinter der Kamera; Foto: LVR-Zentrum für Medien und Bildung



Der Medienpass macht Spaß und bildet Kompetenzen. Foto: LVR-Zentrum für Medien und Bildung

leisten muss: Über verbindliche Absprachen wird bestimmt, in welchen Fächern welche Kompetenzen schwerpunktmäßig gefördert werden. Dadurch haben unterschiedliche Klassen gleiche Voraussetzungen, was den methodischen und inhaltlichen Umgang mit Medien betrifft. Weil schließlich die Medienkompetenzen gleichzeitig den Anforderungen der Kernlehrpläne entsprechen, wird eine Überfrachtung des Unterrichts vermieden.

Lehrplankompass

Kolleginnen und Kollegen können bei der Arbeit mit dem Medienpass NRW auf eigene Materialien zurückgreifen, zusätzlich bietet aber der Lehrplankompass Unterstützung (www.lehrplankompass.nrw.de): Hier werden Unterrichtsmaterialien und Hilfen gesammelt, die auf die einzelnen Medienkompetenzen des Medienpasses NRW abgestimmt sind. Kollegien können ihre Umsetzung so auf vielfältige Weise ihren individuellen Gegebenheiten anpassen, z. B. indem die Förderung einzelner Kompetenzschwerpunkte mit bestehenden schulischen Projekten verbunden wird. Außerdem bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation mit außerschulischen Partnern, die mit ihrem Knowhow einen wichtigen Beitrag zur Medienkompetenzförderung leisten können. Auf der Seite des Lehrplankompasses werden zudem Varianten aufgezeigt, wie außerschulische Kooperationsangebote genutzt werden können.

Schulisches Medienkonzept neu gestalten

So bündelt der Medienpass NRW mit seinen fünf Kompetenzbereichen Lerntätigkeiten und Lerngegenstände, die zur Förderung der Medienkompetenz beitragen. Der Lehrplankompass stellt Bezüge zwischen den einzelnen Teilkompetenzen und den Kernlehrplänen der Fächer her. Dadurch bieten beide Bausteine schließlich in Kombination auch eine gute Grundlage für ein Medienkonzept. Neben der Integration von Medienkompetenzförderung sowohl in den Einzelunterricht als auch in die Fachcurricula insgesamt ist das ein weiterer Vorteil des Medienpasses NRW. Auf diese Weise können Schulen ihr Medienkonzept von Grund auf neu gestalten oder den Medienpass NRW in ein erprobtes Medienkonzept integrieren.

Deswegen ist nach Abschluss der Pilotphase für die Klassen 5 und 6 in diesem Sommer auch noch lange nicht Schluss mit der Entwicklung: Die Pilotphase für die Klassen 7 bis 9 bzw. 7 bis 10 startet im Februar 2014. Ab dem Schuljahr 2014/15 steht das Angebot dann auch für diese Jahrgangsstufen zur Verfügung.

Erkan und Yasmin aus der 6b würden sich jedenfalls freuen, wenn sie in den folgenden Jahren ihre Kompetenzen weiter nutzen und ausbauen können. Jetzt geht es allerdings erst einmal darum, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler nach Haustieren zu befragen. Die beiden sind schon gespannt darauf, was sie zu hören bekommen werden.

Die Initiative „Medienpass NRW“ wird getragen vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen und der Medienberatung NRW. Die Initiative fördert eine nachhaltige und vergleichbare Förderung von Medienkompetenz für alle Schülerinnen und Schüler im Bundesland.

Weitere Informationen unter: www.medienpass.nrw.de

Dr. Cornelius Herz ist Lehrer an der Märkischen Schule Bochum und Pädagogischer Mitarbeiter der Medienberatung NRW in der Gruppe Leben und Lernen mit Medien mit dem Schwerpunkt Medienpass NRW.